

# Renegade 41



Offizieller Newsletter des  
⚡ Khemorex Klinzhai ⚡





# Letzte Star Trek Vorlesung von Hubert Zitt

by W'Enal

Ich konnte es mir nicht nehmen lassen, der Einladung vom Khemorex Klinzhai zur letzten Star Trek Vorlesung von Hubert Zitt in Zweibrücken zu folgen. Zum Glück fand ich be'elora gleich, denn es waren sehr viele Leute vor Ort. Allzuvielen von uns fand ich nicht, aber nay'taH war da, allerdings als Vulkanier.

Ein (alkoholfreier) Cocktail und eine Födi-Breze mußten natürlich sein.

Und was ich festgestellt habe:

Klingonen sind ein beliebtes Fotomotiv und werden auch gern mal interviewt von der Presse. Tja uns sieht man halt doch nicht so oft.

Die Veranstaltung war einfach überwältigend. Es begann erstmal mit der Bergkapelle St. Ingbert, die uns mit der Titelmelodie von Raumschiff Orion und anderen bekannten Sci-Fi Melodien begrüßte.



Bergkapelle St. Ingbert





Star Wars Darsteller waren auch in großer Zahl vertreten.



Star Trek Vorlesungen gibt es seit 28 Jahren,  
aber dies war leider die letzte!





Dann ging es aber noch nicht los, es gab noch einige Vorredner, bevor Hubert Zitt seine eigentliche Vorlesung hielt.

Natürlich gab es Lobreden und Ehrungen von diversen politischen und Hochschulvertretern. Sorry, dass ich mir nicht merken konnte, was da alles gesagt wurde. Aber insgesamt ging es darum, wie toll die Star Trek Vorlesungen sind und wie es der Hochschule Zweibrücken zu einiger Bekanntheit verholfen hat.

Es wurden auch die Ergebnisse der Spenden, Losverkauf und Ebay-Versteigerung von Devotionalien (u.a. die von Robert O'Reilly und J.G. Hertzler signierten Masken von Kanzler Gowron und Martok) bekanntgegeben.

Es kamen um die 4000 Euro zusammen!

Unter anderem, und sehnlichst erwartet, ein Gespräch mit Lieven Litaer und Marc Okrand, indem es um die klingonische Sprache ging, wie sie entstand, wie es dazu kam, daß sie entstand und noch einiges mehr zu Entwicklung und Geschichte des Klingonischen.



Die Vertreter der klingonischen Sprache hatten auch einen Auftritt. In der Mitte Marc Okrand, und rechts Lieven Litaer. Den Namen des Herrn auf der linken Seite hab ich leider vergessen.

Der Vortrag von Hubert Zitt war zum Thema ›Vergleich der Zukunftsvorstellungen von früher mit heute‹. Darin ging er auf Vorstellungen um die Jahrhundertwende 1900 zu heute ein und auch auf diverse Sci-Fi Filme, in denen die unsrige Zeit als Zukunft dargestellt wurde, im Vergleich zu dem, was nun wirklich existiert. Star Trek durfte natürlich auch nicht fehlen.



W'Enal und be'elora



Lieven Litaer, Marc Okrand und W'Enal





# Letzte Weihnachtsvorlesung von Dr.-Ing. Hubert Zitt in Zweibrücken oder Ein Abschied mit Pauken und Trompeten

Nachdem ich es mir mehrfach erfolglos vorgenommen hatte, habe ich es im vorletzten Jahr (2023) endlich einmal geschafft, zu Dr.-Ing. Hubert Zitts Weihnachtsvorlesung nach Zweibrücken zu fahren. Eine Fahrtzeit von knapp drei Stunden ist durchaus ein Gegenargument, aber im vorletzten Jahr hatte ich mir gedacht „Schei\* drauf!“ und war dort.

Was soll ich sagen, ich habe keine Sekunde bereut und hatte längst entschieden, in 2024 wieder hin zu gehen. Noch bevor Hubert in 2023 die Bombe platzen ließ, dass er 2024 seine letzte Weihnachtsvorlesung in Zweibrücken abhalten würde. Umso wichtiger war es, dass ich mir die nicht entgehen lassen durfte!

Dann kam die Sache mit den Masken. Wir hatten ja seit Jahren diese beiden Masken, signiert von J. G. Hertzler und Robert O'Reilly bei uns rumliegen, die eigentlich auf der FedCon hätten versteigert werden sollen. Nur, dass wir da nicht mehr als Gruppe auflaufen und demnach diese Versteigerungen auch nicht mehr so machen können wie wir es damals immer gemacht hatten.

Wir hatten demnach abgestimmt, dass wir sie Hubert zwecks Versteigerung zur Verfügung stellen. Auf dem qepHom 2023 hatte ich das schon mal mit Hubert abgesprochen und er hatte zugestimmt. Das qepHom 2024 nutzte ich dann dazu, die Masken an Hubert zu übergeben und die Feinabstimmung mit ihm zu machen. Ich versprach ihm bei der kleinen Unterhaltung auch, dass ich persönlich, im Klingonen-Outfit, bei der Vorlesung dabei sein würde. Als ich ihm dann etwas zum Myelin Projekt erklärte, fragte er mich, ob ich das so auch bei der Veranstaltung erklären könne. Da ich bejahte, kam ich dann nicht mehr drum herum a) zur Weihnachtsvorlesung am 19.12.2024 anzureisen und b) dort auf der Bühne am Anfang des Events das Myelin Projekt vorzustellen und am Ende die Barspende in Empfang zu nehmen.

Also hieß es packen und ab dafür! Früh genug los, damit ich kurz nach Mittag da bin. „Da“ heißt in diesem Fall bei Shaxs' Wohnung, wo ich mich für eine Nacht eingeschnorrt hatte. Früh genug, mit dem Hintergedanken, dass es beim Schminken und Umziehen nicht so hektisch wird. Wurde es dann aber doch, weil wir uns erst einmal eine knappe Stunde verquatscht haben. ;-)

Wie auch immer, wir waren dennoch pünktlich da. Im Sinne von zwei Stunden vor Start der Weihnachtsvorlesung. Denn es gab noch einiges zu besprechen und Hubert hatte alle, die aktiv an der Veranstaltung beteiligt waren, darum gebeten, zum Mission-Briefing um 17:00 Uhr da zu sein. Hubert war da schon sehr im „Tunnel-Modus“ und fokussiert auf den Ablauf. Ein großes, kompetentes Team stand ihm zur Seite, welches all die vielen kleinen Aufgaben erfüllen würde, die eine Veranstaltung dieser Dimension erforderlich macht.





Tja, da be'la' und yuchwI' mit mir zusammen schon früher hin gefahren waren, haben sie sich dann gleich mal freiwillig für die Ticket-Kontrolle und Armbändchen-Vergabe gemeldet. Zack, so schnell kommt man an Arbeit. :-D

Armbändchen? Tickets? Häh, hat das was gekostet? Nein, hat es nicht. Aber Hubert hatte die Vorahnung, dass es mehr Leute geben würde, die in den Hörsaal möchten, als dort Sitzplätze zur Verfügung stehen. Daher hatte er eine Internetseite kreieren lassen, auf der man sich für null Euro ein Ticket „kaufen“ konnte. Mit diesem erhielt man dann am Tag des Events ein Bändchen, welches einem den Einlass in den Audimax gewährte. Wie richtig Hubert mit seiner Einschätzung lag, dass es mehr Interessenten geben würde, zeigt der Umstand, dass die kostenlosen Tickets innerhalb weniger Tage komplett weg waren.

Wie gut, dass wir als Klingonen eine Sonderregelung genossen und bereits vorher namentlich auf eine spezielle Gästeliste aufgenommen wurden. Vom Khemorex waren folgende Krieger:innen da: yuchwI', be'la', W'Enal, nay'taH und ich. Außerdem Quvar in seiner Funktion als Klingonischlehrer mit paSy'a' und ihrer Tochter.

Quvar, paSy'a', deren puqbe' und ich saßen glücklicherweise alle nebeneinander. Als am Event Beteiligte (plus Anhang) hatten wir Plätze in der ersten Reihe, die man nur mit einem Badge bzw. einem bestimmten Armband erreichen hätte können sollen. Eigentlich. Uneigentlich... hat das nicht hingehauen. Immerhin waren die Plätze vorne namentlich reserviert, sodass alle Beteiligten und Ehrengäste einen Platz in den ersten Reihen sicher hatten. Nur die puqbe' hatte kein Badge. Quvar und paSy'a' hatten eins mit „Lieven L. Litaer“ drauf. Ich eins mit „Belora“ drauf. Interessanterweise gab es zwei mit meinem Namen. Damit die arme puqbe' nicht Stress bekommt, nach vorne zu dürfen, habe ich ihr einfach mein Zweitbadge überlassen. Was sie zu der Aussage bewog: „Juchhu, ich bin eine Belora“.

Auf allen persönlich reservierten Plätzen standen die Namen derjenigen, für die die Plätze vorgesehen waren.

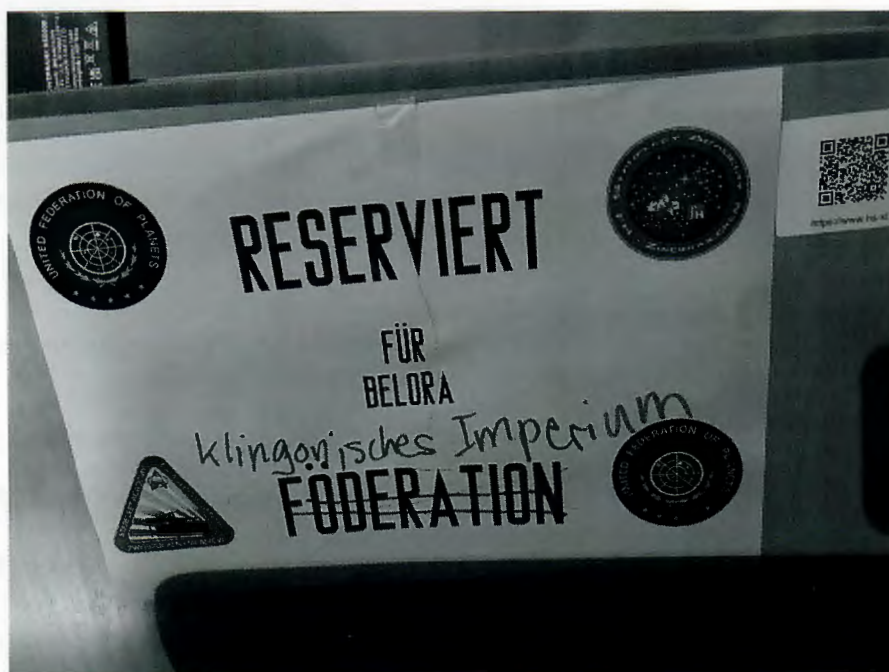
So gab es drei Stühle mit der Aufschrift „Reserviert für Lieven L. Litaer – Föderation“.

(Belora 2 war also nicht nur eine be'elora, sondern auch ein Lieven! Hoffentlich wird sie nicht schizophren!)

Auf meinem stand „Reserviert für Belora – Föderation“.

Ernsthaft?!

Das erste, was getan werden musste war, sich einen Edding zu leihen und den Fehler zu korrigieren!



Eine schöne Überraschung ereilte mich, als ich meine Sitznachbarn auf der anderen Seite bemerkte: Gerhard Raible und seine Frau, mit der ich mich auf Anhieb sehr gut verstand. Darüber, Gerd nach zig Jahren noch mal wieder zu sehen, habe ich mich riesig gefreut und es gab ein kleines Wiedersehens-Powhow.





Dann die Veranstaltung selbst! Ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. Es war fürwahr, wie später in der Presse verlautbart, ein Abschied mit Pauken und Trompeten. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn zunächst kamen wir in den Genuss eines Konzertes eines Orchesters, welches bekannte Themen aus SciFi Serien zum Besten gab. Anschließend jede Menge buntes Programm. Huberts eigentlicher Vortrag war erst ganz zum Schluss dran. Da ich weiß, dass zumindest noch ein anderer Bericht verfasst werden soll, will ich hier nicht weiter auf die Details eingehen. Nur eins noch: Es waren auch drei Politiker zugegen, denen natürlich auch Bühnenzeit eingeräumt werden musste. Ich dachte schon oh weh, das wird jetzt zäh und öde. Aber alle drei haben mich mit ihren wirklich spaßigen Reden angenehm überrascht. Damit hätte ich weiß-Kahless nicht gerechnet!

Ganz zum Schluss gab es dann als Abschluss der Veranstaltung die Bekanntgabe der Höhe an Spendengeldern, die zusammen gekommen waren. Dazu bat Hubert mich auf die Bühne. Folgendes war zusammen gekommen:

|                                 |                                                     |
|---------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Aus eBay-Versteigerungen:       | 1.233 €                                             |
| Aus Losverkauf:                 | 1.000 € (erstmal wurden <u>alle</u> Lose verkauft!) |
| Aus „Spenden-Button“ im Stream: | 1.436 €                                             |
| Aus sonstigen Spenden:          | 1.000 €*                                            |

\*Benjamin Kiehn hat es sich nicht nehmen lassen, persönlich noch 1.000 € dazu zu tun.

Ich war beinahe sprachlos und extrem begeistert. Symbolisch wurde mir eine Schüssel mit Spenden übergeben, darin befanden sich die 1.000 € aus dem Losverkauf. Die haben noch im Jahr 2024 ihren Weg auf das Konto des Myelin Projektes gefunden.

Hubert hat den Spendenbutton noch einige Zeit offen gelassen und mir am 03.01.2025 geschrieben, dass es inzwischen 1.473,11 € geworden waren und die Gelder von den eBay-Verkäufen derweil auch eingetroffen waren. Zwischen Benni und dem Myelin Projekt habe ich den Kontakt hergestellt, sodass auch dort sicher bald die 1.000 € ihren Weg finden werden.





| STAR TREK-WEIHNACHTSVORLESUNG 2024 – CHARITY |               |
|----------------------------------------------|---------------|
| Die Spenden im Überblick:                    |               |
| ▲ eBay-Versteigerung                         | 1233 €        |
| ▲ Verlosung im Audimax (1 € pro Los)         | 1000 €        |
| ▲ "Spenden-Button" (Livestream)              | 1436 €        |
| ▲ Sonstige Spenden                           | 1000 €        |
| <b>Summe:</b>                                | <b>4669 €</b> |
| Danke an unsere                              |               |
|                                              |               |
| STAR TREK VORLESUNG                          |               |

Frau Wuttke, die KassiererIn des Myelin Projektes, hatte auf meine Mail eine sehr liebe Dankesmail geschrieben.

Alles in allem also ein voller Erfolg in vielerlei Hinsicht und es ist sehr schade, dass Hubert die Veranstaltung in diesem Rahmen nicht mehr abhalten wird. Aber er ist ja nicht aus der Welt und wird dennoch weiterhin Star Trek Vorträge halten, beispielsweise auf der nächsten FaRK. Ich freue mich jedenfalls über die Worte in seiner Mail:

„Jetzt wünsche ich Dir erstmal (...) und ein erfolgreiches neues Jahr, in dem wir uns bestimmt wieder sehen werden.“

Ja, ganz bestimmt!

Flt. Cmdr. be'elora Santay qemtoq puqbe' DarIQ tuq

